



Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Bezirksvertretung
Dortmund - Hörde
Geschäftsführung

Stadt Dortmund

44122 Dortmund

Herrn
Karl-Heinz Kibowski

kibowski@dokom.net

33/BV - Hö

**Hörder Bahnhofstraße 16
44263 Dortmund**

Zimmer 516 / 517

**Ulrich Spangenberg /
Sylvia Nolte**

Tel. (0231) 50 – 2 44 01

Tel. (0231) 50 – 2 44 67

Fax (0231) 50 – 2 44 47

**E-Mail: bvst-
hoerde@stadtdo.de***

04.11.2014

Sehr geehrter Herr Kibowski,

Ihre Eingabe vom 13.10.2014 bezüglich der Brückenverbindungen Phoenix West war als Tagesordnungspunkt 4.3 in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Hörde.

Dieses Thema ist für uns als Geschäftsführung und der Bezirksvertretung nicht neu, da sich bereits einige Bürger mit gleichen oder ähnlichen Hinweisen an die Bezirksverwaltungsstelle gewandt haben.

Von daher zitiere ich aus einem Antwortschreiben von Herrn Große-Kreul, NRW-Urban, vom 31.10.2014:

Die NRW.URBAN GmbH & Co. KG handelt im Projekt PHOENIX West in Dortmund Hörde im Treuhandauftrag des Landes Nordrhein-Westfalen für den Grundstücksfonds und als Kooperationspartner der Stadt Dortmund.

Zunächst bedanken wir uns für Ihr Interesse am Zukunftsstandort PHOENIX und hier speziell am PHOENIX Park. Nach dem Ankauf der ehemaligen Hochofenwerksflächen im Jahr 2001 und der Erstellung der Masterplanung für den Teilbereich PHOENIX West waren alle Beteiligten (EU, BUND, Land, Stadt) sich darüber einig, dass neben dem Technologiepark (Motto: Arbeiten im Park, Standort für Micro- und Nanotechnik, IT und Freizeit- und Kulturwirtschaft) auch ein ca. 60 ha großer Park als Landschaftskreuz (Verbindung Rombergpark mit dem Westfalenpark; Verbindung Naturschutzgebiet Bolmke mit PHOENIX See einschl. Emscherauenlandschaft) entstehen wird.

Wichtige Elemente des neuen PHOENIX Parks sind die Verknüpfungselemente - die neuen Brücken und Stege. Und schon sind wir hoffentlich bei Ihrer Frage. Wir interpretieren Ihre Angaben dahingehend, dass Sie Ihre Frage auf den Emscherbegleitweg und den Emschersteg Ost beziehen. Es hat sich beim öffentlichen Bauen bewährt, zunächst die Brücken zu errichten und anschließend die Anschlüsse zu den Brücken.

Sie können mit uns sprechen: nach Vereinbarung

Sie erreichen uns : Mit den Linien 430, 432, 433, 434, 435, 436, 441, 442, 456, U 41, RE 57, RB 59, RB 53 (Haltestelle Hörde Bahnhof)

Im Internet unter: www.dortmund.de / www.hoerde.info

** Unverschlüsselte E-Mail kann auf allen Internetstrecken unbefugt mitgelesen und verändert werden.*

Unsere Bankverbindung: Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) Konto Nr. 001 124 447

IBAN DE6544050199000112447 BICDORTDE33XXX

Bei umgekehrter Vorgehensweise würden die Wege/Straßen durch den Brückenbau wieder zerstört. Oft stehen zunächst einsame Brücken in der Landschaft und später erhalten sie einen Anschluss als Bundesstraße. Diese Vorgehensweise hat sich auch beim Emschersteg Ost als wirtschaftliche Lösung herausgestellt. Die Emschergenossenschaft setzt aktuell noch die Maßnahmen im Rahmen des ökologischen Umbaus der Emscher, Teilbereich Auf der Kluse bis zum Westfalenpark, um. Die Fertigstellung dieser Gewässerumbau-Maßnahme soll kurzfristig abgeschlossen sein. Der nördliche Emscherbegleitweg ist Bestandteil dieser Maßnahme. Nach Abschluss dieser Arbeiten in Verbindung mit der notwendigen Haushaltssicherheit werden wir die Anschlüsse an die bestehende Brücke realisieren. Bei der Planung ist auch immer berücksichtigt worden, dass die vorhandene Querung der Emscher über die „Tiroler-Brücke“ (überdachte Brücke) als Bestands-Verknüpfungselement zum PHOENIX Park gewährleistet ist. Dies sichert die Verbindung der bestehenden Wohnbebauung nördlich der Emscher mit dem Bereits hergestellten PHOENIX Park.

Konkret in Bezug auf den Emschersteg Ost werden wir nach endgültigem Abschluss der Maßnahmen der Emschergenossenschaft die Wegeanschlüsse im Norden an die Seydlitzstraße und im Süden an den PHOENIX Park vorbei am Brückenteich und zum Technologiepark PHOENIX West realisieren.

Nun noch eine Anmerkung zur Gesamtabwicklung. Innerhalb von nur 12 Jahren wurde ein ehemaliger, hermetisch abgeschlossener Großindustriestandort zu einem Technologiepark mit dem PHOENIX Park in einer Größenordnung von ca. 115ha umgebaut. Das ist schnell.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Große-Kreul

NRW.URBAN GmbH & Co. KG
Projektmanagement
Karl-Harr-Straße 5
44263 Dortmund
Tel. 02 31 / 43 41-289

Zitat Ende.

Wir gehen davon aus, dass Ihre Eingabe damit erledigt ist und werden dieses Schreiben in der kommenden Sitzung am 25.11.2014 auch der Bezirksvertretung Hörde zur Kenntnis geben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Spangenberg